

## Kapitel VIII



Wir hatten den Müll ordentlich eingesammelt, sortiert, verpackt, sofern das für uns Tiere möglich war und zur Straße geschleppt. Philippa machte davon ein Foto und schickte dieses an die Verwaltung der Stadt und die Zeitung. Dann kam Woody, der Waschbär auf die Idee, auch noch ein Schild zu malen und fest einzuschlagen. Die Menschen sollten so nicht

nochmal einen solchen Blödsinn machen!



Auf dem Schild stand:

***„Tiere räumen auf! Schont die Umwelt  
und auch uns!“***

Auch davon wurde ein Foto gemacht und verschickt. Welche Reaktionen es dazu noch geben würde, hätte ich nicht geglaubt. Aber das ist eine andere Geschichte, die ich bei Gelegenheit erzählen werde. Wir schickten auch eine Nachricht an den jungen Froschkönig, dass wir nun hoffen konnten, dass der See auf Dauer wieder sauber werden würde.

Tage später erhielt ich einen sehr freundlichen



Brief von ihm, in dem er sich sehr bei den Tieren, die geholfen hatten, bedankte und uns alle zu „Ehrenfröschen“ erklärte. Er versprach jedem von uns seine Hilfe, sofern wir diese in

Teichen, Tümpeln oder Seen brauchen würden.  
Diese ganze Aktion wurde dadurch gekrönt, dass wir  
einen großen Karton mit einer Pizza fanden, den  
jemand wohl weggeworfen hatte, nur weil er keinen  
Geschmack daran hatte. Wie „do...“ ist das denn?  
Andere Menschen leiden Hunger, und hier wird so  
etwas weggeworfen, nur weil  
es nicht so



schmeckt, wie  
man sich das vorstellt. Ich kann  
manche Menschen nicht recht verstehen - wir  
machten uns jedenfalls über die gefundene Pizza her  
und teilten sie untereinander; obwohl das nun wirklich  
keine Nahrung für uns Tiere ist!

